



## Sommerstory 4 – Getroffen

# «Mit IV-Status ist es nicht einfach, einen Job zu finden»

Melanie Diener (26) ist in Birmensdorf geboren und aufgewachsen. Dennoch hofft sie persönlich auf bessere Zeiten – und sucht einen Job im Verkauf, wie sie in einem ungewöhnlich offenen «Birmensdorfer»-Interview erklärt.

Redaktion Birmensdorfer



Melanie Diener ist eine Birmensdorferin durch und durch



Glacé-Pause mit Bruder Sandro

### Gefällt es Ihnen in Birmensdorf?

Melanie Diener: Ich liebe Birmensdorf! Ich bin zwar kein Landei, aber ich liebe Grünflächen, wie man sie hier findet. Zudem wohnen die meisten meiner Kolleginnen und Kollegen hier. Sonst bin ich eigentlich gerne gemütlich zuhause.

### Sie haben erzählt, Sie sind in einer Beziehung. Wohnen Sie mit Ihrem Freund zusammen?

Nein, ich wohne alleine – mit zwei Katzen. Dies liegt nicht zuletzt an der Invalidenrente, die ich von der Gemeinde erhalte. In Birmensdorf wohne ich in einer 3-Zimmer-Wohnung. In der Stadt bekäme ich nicht mal eine 1-Zimmer-Wohnung.

### Wie sieht es berufsmässig bei Ihnen aus?

Ich habe eine abgeschlossene Detailhandelsvorlehre und suche einen neuen Job.

### Was wäre denn Ihr Traumjob?

Ein Verkaufsjob mit viel Kundenkontakt und Beratung. Das liegt mir sehr. Aber mit IV-Status ist es nicht einfach, etwas zu finden. Viele Leute haben auch Vorurteile oder schlechte Erfahrungen

gemacht. Ich kann leider aus gesundheitlichen Gründen nicht 100 Prozent arbeiten – ideal wären 60 Prozent.

### Werden Sie bei der Arbeitssuche von der IV unterstützt?

Nein, leider nicht. Ich könnte im geschützten Rahmen für einen Stundenlohn von CHF 1.50 arbeiten gehen. Aber das will ich nicht – so wie viele andere Junge. Da arbeite ich lieber auf freiwilliger Basis im Regenbogenhaus Zürich, eine Anlaufstelle für die Queer-Community.

### Wenn man fragen darf... weshalb beziehen Sie IV-Rente?

Seit dem Kindergarten habe ich ADHS, später kamen psychologische Probleme und Diabetes hinzu.

### Und wo sehen Sie sich in fünf oder zehn Jahren?

Vielleicht als Mama mit einer schönen Familie. Das grosse Geld suche ich nicht, aber die Schweiz ist teuer – und etwas Geld braucht ja jeder.

Stubete Gäng

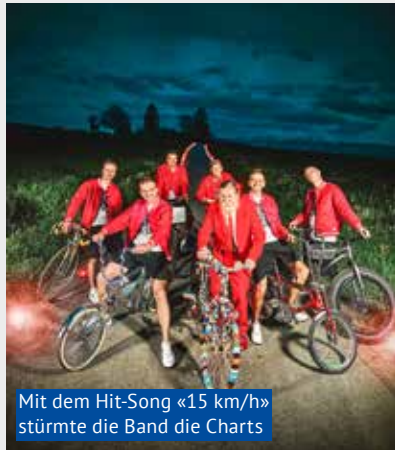
## «Unsere Musik nennen wir Örbn-Ländlr»

Als illustrer Vorbote zum dreitägigen Aescher Dorffest vom 23. – 25. August sorgt die erfolgreiche Stubete Gäng im Festzelt für viel gute Laune. Der «Birmensdorfer» stellte dem Band-Mitglied Moritz Hassler einige Fragen.

Redaktion Birmensdorfer



Die Stubete Gäng gewann den Best Streaming Artist Award an den Swiss Music Awards 2024 mit dem Song «Göschene Airolo»



Mit dem Hit-Song «15 km/h» stürmte die Band die Charts



Auch Vater Hans Hassler (2.v.l.) ist noch immer aktiv mit dabei

### Was zeichnet euren Sound aus?

Moritz Hassler: Unsere Musik nennen wir Örbn-Ländlr. Es ist eine Mischung aus Volksmusik mit Einflüssen aus modernen Musikstilen. Unsere Lieder beschreiben das Leben, die Liebe und das Miteinander. Sie animieren zum Tanzen und Mitsingen.

### Und was genau ist eine Stubete?

Eine Stubete bezeichnet das gemeinsame Musizieren in den Stuben von Wirtshäusern oder der Stube zuhause. Das Zusammensein, Tanzen und Singen gehört dazu. Bei der Stubete Gäng spielen wir mit den Instrumenten wie bei einer Stubete: Akkordeon, Klarinette, Kontrabass, Löffel, dazu kommt noch ein Schlagzeug und ein Synth-Bass, damit der Sound pumpt und Druck hat.

### Ihr Vater Hans Hassler hat schon im Kindesalter bei Stubeten musiziert. Wie ist er da selbst hineingewachsen?

Hans wuchs in einer Volksmusiker-Familie auf. Sein Vater spielte selbst Kontrabass in der «Ländler-Kapelle Calanda». Zusammen mit seinen Brüdern Claudio und Werner war Hans seit Kinderjahren im Trio «Hassler Buaba» sehr erfolgreich unterwegs an Wettspielen und Ländlertreffen. Er spielte unter anderem bei Peter Hinnen und später auf der ganzen Welt: Sein musikalischer Werdegang führte von der Volksmusik zur Klassik, über Pop, Jazz, Film- und Theatermusik bis hin zur freien Improvisation als Solo-Akkordeonist. Mit der Stubete Gäng schliesst sich ein kleiner Kreis, und Hans ist auf eine neue Art wieder bei der Volksmusik und den Festzelten gelandet.

### Viele Schweizer Musikgenres vom Jodeln bis zur Ländlermusik werden heutzutage quasi neu erfunden und interpretiert. Schwimmt ihr auch auf dieser Neo-Retro-Welle?

Im Schwimmen sind wir gar nicht gut (lacht). Es ist vielleicht ähnlich wie beim Essen: Die Menschen haben wieder Freude am Lokalen und schätzen es, wenn sie einen Bezug dazu haben. Irgendwann ist es nicht mal mehr so unglaublich toll oder neu, dass man an jeder Tankstelle frische Ananas aus Südamerika kaufen kann. Nach der totalen Globalisierungswelle ist das eine logische Folge, dass das Pendel wieder in die andere Richtung schwingt und man seine eigene Identität sucht und wiederfindet.

### Also zurück zum Nahen und Vertrauten?

Ja genau. Wir wuchsen in einem musikalisch sehr offenen Haus auf, hörten allerlei und probierten alles aus und kamen irgendwann zur Einsicht, dass Mundart die Sprache ist, in der wir uns am besten ausdrücken können. Und als Söhne von Hans Hassler kommt man da nicht ums Akkordeon herum.

Natürlich funktioniert das alles nur, weil die Leute unsere Musik gerne hören und uns an unseren Konzerten so zahlreich besuchen. Das ist uns völlig bewusst, auch das es einmal schnell wieder anders sein kann. Insofern sind wir sicher auch irgendwie Teil dieser Welle.

### Der diesjährige Sommerstart war sehr verhalten. Spürt ihr dies bei Live-Konzerten?

Dieses Jahr war es oft so, dass der Regen aufs Wochenende fiel. Und dann meist gerade etwas heftig. Ende Mai musste deswegen ein Konzert in Österreich sogar abgesagt werden, weil da einfach zu viel Wasser kam. Ansonsten hat das zu unserem Erstaunen aber gar nicht so negative Auswirkungen auf unsere Konzerte gehabt. Wir spielten kürzlich am ISAF in Menzingen – es regnete den ganzen Tag, die Schweizer Fussballnati ist ausgeschieden und unser Konzert war erst spät am Abend angesetzt. Dennoch kamen die Leute in Massen ans Konzert, um mit uns zu singen und zu tanzen. Natürlich wäre es oft schöner, wenn das Wetter noch schön wäre – aber es ist nun mal das Wetter. Das Wetter ist stärker – da haben wir keine Chance. Leid tut es uns für die Veranstalter und alle Menschen, die diese Feste überhaupt erst möglich machen.

### Ihr kündigt schon jetzt die Samichlaus Tour 2024 an. Seid ihr eher Sommer- oder Wintermusiker?

Wir haben das 4-Jahreszeiten-Abzeichen. Wir spielten schon Konzerte bei –15 Grad, extremem Wind und Schneefall und Konzerte bei +36 Grad Hitzwelle. Beide Extreme sind nicht so wirklich toll, um Musik zu machen. Die Instrumente funktionieren dann auch nicht, weil sie sich verstimmen. Aber es sind bleibende Erlebnisse. Diesen Herbst/Winter gehen wir zusammen mit dem Samichlaus und unserem neuen Album «Easy Muni» auf unsere erste Tour durch die Schweiz. Das ist für uns ein grosses High-

Fortsetzung auf Seite 3



Fortsetzung von Seite 2

light im 2024. Von Mitte November bis Mitte Dezember sind wir unterwegs und feiern den Advent mal etwas anders.

### Habt ihr eventuell einen persönlichen Bezug zur Gemeinde Aesch ZH?

Aesch ist gar nicht so weit weg von Hagendorn. Einen direkten Bezug haben wir aber noch nicht – den werden wir aber sicher nach dem wunderbaren Fest haben. Wir freuen uns mega: 900

Jahre sind ein sehr guter Grund, um zu Feiern. Solche Feste sind oft etwas Besonderes, weil sie die ganze Bevölkerung ansprechen und alle irgendwie mithelfen und involviert sind.

Mehr Infos:  
stubetegaeng.ch



## Eisenbahnamateure bereiten Vorführung der Anlage vor



Die Reppischtaler Eisenbahnamateure REA, ein Birmensdorfer Verein, bereiten sich in Ottenbach ZH in ihrem Klublokal auf die Vorführung ihrer grossen Modelleisenbahnanlage in der Spurweite 0 vor. «Grenzverkehr» lautet das Thema. Es wird also auch Rollmaterial aus dem benachbarten Ausland zu sehen sein. Weitere Informationen auf [www.rea-spur0.ch](http://www.rea-spur0.ch)!

Im Vorfeld der Vorführungen gibt es jeweils viel zu tun: Beleuchtungskörper müssen neu gelötet werden, Landschaftsteile ausgebessert und Fahrleitungen montiert werden. Letzterem

nimmt sich der langjährige Präsident Hansruedi Obrist persönlich an. Er plant jeden Mast und alle Ausleger einzeln auf dem PC, natürlich exakt im Massstab 1:45. Dann folgen die Messarbeiten mit vielen, teils filigranen Lötstellen.

Die Eisenbahnamateure freuen sich auf viele interessierte Besucher:innen an der Vorführung. Kinder können Modellhäuschen basteln. Eine Festwirtschaft lädt zum Verweilen ein.

Andreas Häni, REA



### Bestattungsanzeige

Am 3. August 2024 ist gestorben:

**Elsbeth Frick-Borner**, geboren 1941, von Hägendorf SO, wohnhaft gewesen in Birmensdorf.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



### Bauprojekt: Haslenstrasse 2a/2b

#### Gesuchsteller/in

Pinkas Abramzyk, Erikastrasse 12, 8003 Zürich

#### Projektverfasser/in

Konstantin Architektur AG,  
Limmattalstrasse 124, 8049 Zürich

#### Bauprojekt

Aufstockung bestehendes Gebäude (Gebäude Vers.-Nr. 925) & Neubau MFH auf Kat.-Nr. 4024, Haslenstrasse 2a/2b, Grundstück Kat.-Nr. 4024, Zone W2/45%

#### Planaufgabe

Die Pläne liegen bei der Abteilung Hochbau (Eingang B Dachgeschoss), 20 Tage ab der massgebenden amtlichen Publikation im Gemeindehaus Birmensdorf auf. Bitte vereinbaren Sie vorher einen Termin (Tel. 044 739 12 20 / Mail [hochbau@birmensdorf.ch](mailto:hochbau@birmensdorf.ch)).

Gemeindeverwaltung / Hochbau

#### Impressum:

Auflage: 3600 Exemplare

#### Herausgeberin

Birmensdorfer | Telefon 075 408 11 11 | [birmensdorfer.ch](http://birmensdorfer.ch)  
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

#### Verteilung

Der «Birmensdorfer» wird durch die Schweizerische Post AG verteilt.

#### Papier

Zertifiziert als FSC-Mix (aus vorbildlich und nachhaltig bewirtschafteten Wäldern)

Produktion SWISS MADE





Zwei Füsse, vier Pfoten – Ein Team  
Mit Happy Hundetraining zum *Dream-Team!*

Obligatorische Kurse (Welpen-, Junghund- und Erziehungskurse)  
Privatlektionen | Spezialkurse (**Anti-Giftköder-Kurs; Anti-Jagd-Kurs;**  
**Webinar «Fremder Hund – Na und?» für Eltern, Nicht-Hundehalter, Velofahrer, Jogger u.a.)**  
Hundeernährungsberatung  
Vollständiges Kursangebot auf [happy-hundetraining.ch](http://happy-hundetraining.ch)

**MONIKA BREN, 8904 AESCH**

zert. Hundetrainerin | zert. Hundeernährungsberaterin  
Stadt Zürich, Bezirk Dietikon, Raum Limmattal, angrenz. Aargau

Anmeldung: [info@happy-hundetraining.ch](mailto:info@happy-hundetraining.ch) | 079 521 37 69



**fitdankbaby® RÜCKBILDUNG**

*Die Basis für dich und dein Baby*

**Simone Ludaescher**  
0764330345



Finde Deinen Kurs unter  
[www.fitdankbaby.com](http://www.fitdankbaby.com)

[simone.ludaescher@fitdankbaby.ch](mailto:simone.ludaescher@fitdankbaby.ch)

# ANGEBOTE UND PREISE 2024

Einspaltig	Masse	schwarz-weiss	farbig
1/8-Seite	90 × 63 mm	CHF 95.–	CHF 125.–
1/6-Seite	90 × 85 mm	CHF 115.–	CHF 175.–
1/4-Seite hoch	90 × 130 mm	CHF 195.–	CHF 295.–
1/2-Seite hoch	90 × 265 mm	CHF 385.–	CHF 585.–
Zweispaltig	Masse	schwarz-weiss	farbig
1/4-Seite quer	186 × 63 mm	CHF 195.–	CHF 295.–
1/2-Seite quer	186 × 130 mm	CHF 385.–	CHF 585.–
Grossformat	Masse	schwarz-weiss	farbig
1 Seite	186 × 265 mm	CHF 725.–	CHF 985.–



@birmensdorfer

## Agenda

<b>Öffnungszeiten: Gemeindeverwaltung</b> Mo–Fr: 8 bis 12 Uhr   Nachmittag: geschlossen	<b>Mo, 15.7.2024 – Fr, 16.8.2024</b>
<b>Kartonsammlung</b>	<b>Fr, 9.8.2024</b>
<b>Gottesdienst</b> Reformierte Kirche	<b>So, 11.8.2024 09.30</b>
<b>Biogene Abfälle (Grüngut)</b>	<b>Mo, 12.8.2024</b>
<b>Feldschützenverein: Obligatorische Übung 300 Meter</b> Schützenstrasse 15/8	<b>Fr, 16.8.2024 18.00–19.30</b>
<b>Senioren-Wandergruppe:</b> <b>Zwei-Seen-Wanderung in Flims</b> Vom Caumasee zum Crestasee	<b>Mi, 17.8.2024 07.00–18.25</b>
<b>Pferdesporttage Birmensdorf</b> Reithalle Im Vogelsang	<b>Sa, 17.8.2024 – So, 18.8.2024</b>
<b>Gottesdienst</b> Reformierte Kirche	<b>So, 18.8.2024 09.30</b>
<b>Biogene Abfälle (Grüngut)</b>	<b>Mo, 19.8.2024</b>
<b>Besichtigung Seniorenwohnungen</b> Tertianum Am Rietpark, Brandstrasse 3, Schlieren	<b>Di, 20.8.2024 14.00</b>
<b>Sonderabfall</b> Urdorf, Schulhaus Embri	<b>Mi, 21.8.2024 08.00–11.30</b>
<b>Elternforum Chrabelgruppe</b> Im Freizeitraum der katholischen Kirche	<b>Do, 22.8.2024 09.30–11.00</b>
<b>Ökumenischer Gottesdienst</b> Alterszentrum am Bach Birmensdorf	<b>Do, 22.8.2024 10.00</b>
<b>FDP Birmensdorf-Aesch: 61. GV und Sommerbräteln</b> Waldhütte Grossmatthau	<b>So, 25.8.2024</b>
<b>Ökumenischer Gottesdienst am DorffAescht</b> im Festzelt in Aesch	<b>So, 25.8.2024 10.00</b>
<b>Biogene Abfälle (Grüngut)</b>	<b>Mo, 26.8.2024</b>
<b>Informationsveranstaltung: Neubau Kunstrasen</b> Clubhaus Fussballclub, Sportplatz Geren	<b>Di, 27.8.2024 19.00</b>
<b>Elternforum Zentangle Treff Kinder</b> Im Familienzentrum	<b>Mi, 28.8.2024 14.00</b>
<b>Bibliothek: Geschichtenzeit</b> Bilderbuchgeschichte für Kinder. Gratis. Ohne Anmeldung.	<b>Mi, 28.8.2024 14.30–15.00</b>
<b>Elternforum Chrabelgruppe</b> Im Freizeitraum der katholischen Kirche	<b>Do, 29.8.2024 9.30–11.00</b>
<b>Feldschützenverein: Obligatorische Übung 300 Meter</b> Schützenstrasse 15/8	<b>Fr, 30.8.2024 18.00–19.30</b>
<b>Spieleabend für alle ab 16</b> in der Bibliothek. Gratis. Ohne Anmeldung	<b>Fr, 30.8.2024 19.30–21.30</b>
<b>Gottesdienst mit Installation von Pfarrerin Sun-Jong Kwon</b> Reformierte Kirche	<b>So 1.9.2024 09.30</b>
<b>Biogene Abfälle (Grüngut)</b>	<b>Mo, 2.9.2024</b>
<b>Bibliothek: Buchstart für Babys/Kinder im Vorschulalter</b> in Begleitung. Gratis. Ohne Anmeldung	<b>Di, 3.9.2024 09.30–10.00</b>
<b>Frauenverein: Seniorenmittagstisch</b> Alterszentrum am Bach	<b>Do, 5.9.2024 12.00–14.00</b>
<b>Papiersammlung</b>	<b>Fr, 6.9.2024</b>



Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde.  
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.